

Deutscher Bundestag

Stenografischer Bericht

143. Sitzung

Berlin, Freitag, den 26. November 2004

Tagesordnungspunkt III:

Beschlussempfehlung und Bericht des Auswärtigen Ausschusses zu dem Antrag der Bundesregierung: **Beteiligung bewaffneter deutscher Streitkräfte an der EU-geführten Operation Althea zur weiteren Stabilisierung des Friedensprozesses in Bosnien und Herzegowina im Rahmen der Implementierung der Annexe 1-A und 2 der Dayton-Friedensvereinbarung sowie an dem NATO-Hauptquartier Sarajevo und seinen Aufgaben, auf der Grundlage der Resolution 1575 (2004) des Sicherheitsrates der Vereinten Nationen vom 22. November 2004** (Drucksachen 15/4245, 15/4256, 15/4258)

13314 A

Petra Pau (fraktionslos):

Frau Präsidentin! Liebe Kolleginnen und Kollegen! Vor über einer Woche hat Bundeskanzler Schröder dem bosnischen Ministerpräsidenten mitgeteilt: Deutschland beteiligt sich an der EU-Militäroperation Althea. Heute soll der Bundestag entscheiden, ob sich Deutschland beteiligt. Allein die Abfolge zeigt: Es soll Vollzug beschlossen werden. An dieser Degradierung des Parlaments wird sich die PDS nicht beteiligen.

(Beifall der Abg. Dr. Gesine Löttsch [fraktionslos])

Althea ist die Folgeoperation des SFOR-Einsatzes unter NATO-Kommando. Die PDS hatte den SFOR-Einsatz abgelehnt. Es gibt für uns keinerlei erkennbaren Grund, warum wir nunmehr Althea zustimmen sollten. Der Bundestag und die Bundesregierung machen sich nicht einmal die Mühe, eine fundierte **Analyse** vorzulegen, warum die Lage in Bosnien nach neun Jahren SFOR so ist, wie sie beschrieben wird. Ich finde: Das ist blamabel.

(Beifall der Abg. Dr. Gesine Löttsch [fraktionslos])

Althea ist aber nicht nur die Nachfolge von SFOR. Althea ist zugleich der Vorläufer der **Interventionskampftruppen**, auf deren Aufstellung sich die EU-Verteidigungsminister Anfang dieser Woche geeinigt haben. Sie wissen: Die PDS lehnt die Militarisierung der EU-Außenpolitik ebenso ab, wie sie gegen weltweite Interventionen der Bundeswehr ist.

(Beifall der Abg. Dr. Gesine Löttsch [fraktionslos])

Wir stimmen folglich zu 100 Prozent mit Nein.

(Beifall der Abg. Dr. Gesine Löttsch [fraktionslos] – Winfried Nachtwei [BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN]: So kann man zu 100 Prozent falsch liegen!)

Vizepräsidentin Dr. h. c. Susanne Kastner:

Das Wort hat der Bundesaußenminister Joschka Fischer.